

Wohl niemand hat die Kulturideen der deutschen Freidenkerbewegung so stark beeinflusst wie der Kulturtheoretiker und Rätekommunist Otto Rühle (1874-1943). Vorgestellt wird die Biografie und die historisch-politische Wirkung eines ganz links außen angesiedelten freidenkerischen Kulturkonzepts: Menschengemeinschaft, Bedarfswirtschaft, Kulturrevolution, Lebensreform, antiautoritärer Mensch, ideologische Befreiung, brauner und roter Faschismus. Im Rückblick erstaunt zweierlei, dass Rühle zu allen Kulturfragen säkulare Antworten suchte und fand, die teils große Wirkung hatten, dass er aber dem wirklichen Arbeiterleben ablehnend gegenüber stand. Das hat die Distanz der Freidenker zu Sozialdienstleistungen wesentlich befördert, eine Haltung, die sich tradierte. Was bedeutet Rühle heute für den Humanismus?